



11. Mai 2017

## **Antrag des Beirates Findorff zur geplanten Polizeistrukturreform**

### **Der Beirat Findorff möge beschließen:**

Der Beirat Findorff fordert, dass folgende Maßgaben im Rahmen der geplanten Polizeistrukturreform eingehalten werden:

1. Alle KOP-Stellen bleiben erhalten bzw. die zugesagte Stärke von 5 KOPs wird eingehalten.
2. Die Findorffer Polizeistation wird auch zukünftig aufrecht erhalten.
3. Die Verkehrssachbearbeitung bleibt weiterhin Aufgabe der Findorffer Station.
4. Die Online-Wache wird weiter ausgebaut.
5. Die Abdeckung mit Einsatzfahrzeugen, die über den Notruf 110 verfügbar sind, wird mindestens genauso gut sein wie zurzeit. Die Fahrzeugbesatzungen verfügen über die notwendige Ortskenntnis.
6. Es wird sichergestellt, dass die regionalen Schwerpunktkräfte im Stadtteil auch verlässlich zur Verfügung stehen und nicht für zentrale Aufgaben abgezogen werden.
7. Es wird sichergestellt, dass der Findorffer Polizeistation ein eigener Streifenwagen für Reviertätigkeiten zur Verfügung steht und dieser im Bedarfsfall auch im 110-Prozess unterstützen kann.
8. Die zentralen Einheiten der Polizei Bremen entfalten in Schwerpunktmaßnahmen besondere Aktivitäten, z.B. zur Bekämpfung von Wohnungseinbruchsdiebstahl.
9. Für die Anzeigenaufnahme wird unverzüglich ein flexibles Terminvergabesystem über das ganze Stadtgebiet eingeführt, das auch die Lebenslagen Berufstätiger berücksichtigt.

**Wir sind Findorff!**



Begründung:

Sich sicher zu fühlen ist ein Grundbedürfnis aller Bürgerinnen und Bürger, besonders im eigenen Stadtteil. Dies erfordert eine bürgernahe Polizeiarbeit. Dafür ist es unerlässlich, die Polizeistation in Findorff zu erhalten und ausreichend KOPs zur Verfügung zu stellen. Auch in Notfällen muss die Polizei schnell und verlässlich vor Ort sein.

Gönül Bredehorst und SPD-Fraktion im Beirat Findorff